

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Probleme und Chancen

2. Arbeit und Pflege

Management der Vereinbarkeit von
Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Fakten der Demografie (Datenstand 01.01.2007, Quelle BMG)

- 2,1 Mio. Pflegebedürftige (davon 1,97 Mio. soziale Pflegeversicherung (PV))

- Prognose für die soziale PV (ohne private PV)
 - 2010: 2,13 Mio.
 - 2020: 2,64 Mio.
 - 2030: 3,09 Mio.

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Fakten der Demografie (Datenstand 01.01.2007, Quelle BMG)

- **1,40 Mio.** ambulant versorgt (davon 1,31 Mio. soz. PV)
 - 970.000 Bezieher von Pflegegeld (Versorgung ohne Pflegedienste)
 - 767.000 eingestuft in Pflegestufe 1 = 58,6 %
 - 418.000 eingestuft in Pflegestufe 2 = 32,0 %
 - 123.000 eingestuft in Pflegestufe 3 = 9,4 %

- Ca. (weitere) 3,5 Mio. Menschen sind hilfebedürftig (aber noch nicht pflegebedürftig; Quelle: MuK III Studie)

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Neue Fragen zum Thema: Arbeit und Familie

„Wir werden irgendwann nur noch zwei Mütter
im Betrieb haben,
die sich um ihre Kinder kümmern,
aber zehn Angestellte, die einen alten Menschen zuhause
pflegen müssen.“

Geschäftsführer eines mittelständischen Betriebs im Rahmen einer Studie der Johannes Gutenberg- Universität Mainz 2006

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Die Pflege von Angehörigen ist ein Familienthema

„Frauen pflegen! –

Männer organisieren Pflege“

D.h. wenn Männer direkt oder indirekt betroffen sind, nehmen sie mehr fremde Hilfe in Anspruch als Frauen!

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Bisherige Situation

- Naher Angehöriger wird Pflegebedürftig
 - Die Situation kommt immer unvermittelt und plötzlich, aber vor allem deshalb, weil sie nicht vorher gesehen wird!
- Die Tochter (Schwiegertochter, Mutter, Schwester) hat die moralische Verantwortung, für den Angehörigen zu sorgen
- Die erwerbstätige Tochter muss kündigen, weil sie oft keine andere Möglichkeit sieht
 - Ob sie dauerhaft pflegen will, ist akut keine Frage!

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Mögliche Chancen durch das Pflegezeitgesetzes

- Die Tochter bekommt eine „Probezeit“
 - Häusliche Pflege oder berufliche Arbeit:
Keine grundsätzliche Entscheidung sofort notwendig
 - Aber: man muss sich die Pflegezeit auch finanziell leisten können
- Die Pflegezeit ist auch eine Chance für den Betrieb, die Pflegeperson als Arbeitnehmer zu halten

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Finanzielle Folgen in der Pflegezeit

- Lohn/Einkommen: nur in Höhe **eines** Pflegegeldes
- 215 € Pflegestufe 1: ca. 45 bis 90 Std. Grundpflege + Hauswirtschaft (HW)
- 420 € Pflegestufe 2: ca. 90 bis 150 Std. Grundpflege + HW
- 675 € Pflegestufe 3: ab 150 Std. Grundpflege + HW, immer auch in der Nacht!

Angaben pro Monat

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Finanzielle Folgen in der Pflegezeit

- Wer bisher schon neben der Arbeit die Pflege mit übernommen hat, hat das Pflegegeld bereits ‚verplant‘
- Pflegesituationen verschlechtern sich in der Regel kontinuierlich
- Plötzliche Pflegebedürftigkeit (z.B. durch Schlaganfall) ist eher die Ausnahme

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Finanzielle Folgen in der Pflegezeit: Sozialleistungen

- Rentenleistungen je nach Pflegestufe und Zeitaufwand
- Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung
- Weiterbestehen der Arbeitslosenversicherung (Beiträge durch Pflegekasse)
- Mögl. Absicherung der Kranken- und Pflegeversicherung, falls keine Familienversicherung möglich
 - Pflichtbeiträge, auch für die priv. Krankenversicherung

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

1. Das Pflegezeitgesetz 2008

Chancen des Pflegezeitgesetzes

- Mitarbeiter haben jetzt eine Wahl
- Mitarbeiter müssen die familiäre Situation ‚offenlegen‘
- Die Personalabteilung hat die Chance, hier aktiv einzugreifen durch
 - Vorbeugende Beratung
 - Gezielte Beratung in der ‚Notsituation‘
 - Hilfestellung beim ersten Management der Pflegesituation
 - Gemeinsame Planung einer dauerhaft stabilen Versorgung

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Die Unternehmensberatung System & Praxis

- Spezialisiert auf alle Fragen rund um die Ambulante Pflege
- Seit 1993, also mit Beginn der Pflegeversicherung aktiv
- Berät bundesweit Pflegedienste aller Verbände (Wohlfahrt wie Diakonie, Caritas, AWO, DRK, ...; Private Dienste wie bpa, B.A.H., ...)
- U.a. vier Fachbücher sowie viele Fachartikel (siehe www.syspra.de)
- „Die neue Pflegeversicherung“: Stern Ratgeber, erscheint September 2008



Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Die Ausgangslage

- Die Pflege verstehen viele Angehörige (fast immer Frauen) als moralische Verpflichtung, der frau sich nicht entziehen kann
 - Es könnten ja die letzten Wochen und Tage sein!
 - „Pflegeheime sind schlimm! Papa, da musst Du nicht hin!“
 - „Ich bin ja schließlich seine/ihre Tochter, er/sie hat mich auch versorgt/groß gezogen!“

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Die Ausgangslage

- Die eigene Erwerbstätigkeit
 - ist wirtschaftlich notwendig,
 - gehört auch zur „Selbstverwirklichung“ und bringt Anerkennung.

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Die Ausgangslage

- Kinder bekommen und großziehen
 - Ist durchweg positiv besetzt
 - Ist gesellschaftlich so anerkannt, dass man immer darüber reden kann „Die Windeln...“
 - Ist zeitlich planbar (vorher, nachher)
 - Wird auch wirtschaftlich deutlich besser gestellt (Elternzeit)

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Die Ausgangslage

- **Pflege von Angehörigen**
 - ist zwar positiv besetzt „das Du das machst!“
 - ist eigentlich ein Tabuthema (wer redet über die Inkontinenzversorgung seines Vaters?)
 - ist zeitlich nicht definierbar!
 - Es gibt keine Erfahrung, wofür 6 Monate Pflegezeit reichen!

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Das Dilemma der Pflegepersonen

Subjektive Eindrücke (Eindrücke aus der Beratung von SysPra)

- „Ich hatte mir das so nicht vorgestellt!“
- „Ich würde eigentlich gerne wieder arbeiten, weis aber nicht, wie das gehen soll!“
- „Ich würde nicht noch einmal so entscheiden!“

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Das Problem der Pflegepersonen

- Es fehlt Fachwissen (zum richtigen Zeitpunkt)
 - Wenn die Situation da ist, überwiegt oft die emotionale Belastung!
- Die Organisation der Pflege und Betreuung ist meist komplex und besteht aus verschiedenen Elementen (Professionelle Dienste, Pflegepersonen, finanzielle Aspekte)
- Anfangs fängt man einfach an (oft „learning by doing“)

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Probleme der Arbeitgeber

- Zunehmender Fachkräftemangel
- Unternehmenswettbewerb um neue Arbeitskräfte
- Soziale Arbeitgeber
 - Vereinbarkeit von Arbeit und Familie
 - einschließlich Pflegepersonen?

2. Arbeit und Pflege

Probleme der Arbeitgeber

- Fehlendes Wissen über die ‚Pflegebelastrung‘ der Arbeitnehmer
- „Heimliche Pflegezeit“ (Arbeitsverhinderung) über ‚Gelbe Zettel‘
 - diese ist weder planbar noch steuerbar
- Aktives Management so nicht möglich

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Die Lösungsidee

1. Aufklärung, bevor es soweit ist

- Die Pflegebedürftigkeit der Angehörigen kommt garantiert, daher kann man sich und sie frühzeitig darauf vorbereiten
- Infomaterial und Schulungen, Internetportal, Hotline

2. Praktische und umfassende Beratung und Hilfe

- Internetportal
- Hotline
- Partnerpflegedienste für konkrete Dienstleistungen
- Notfallpläne und Notfallmanagement

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Der Weg

Arbeitgeber buchen das Angebot Arbeit und Pflege für ihre Mitarbeiter

- Dienstleistungspaket mit
 - Internetportal mit getrennten Zugängen für Mitarbeiter und Personalabteilung (Arbeitgeber)
 - Hotlines (Mitarbeiter, Arbeitgeber)
 - Schulungspakete (je nach Firmengröße)
 - Benennung eines PartnerPflegedienstes für konkrete Dienstleistungen vor Ort

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Die Kosten

- Kosten pro Mitarbeiter (Kopf)
- Gestaffelt nach Firmengröße
 - Laufende Kosten ca. 12,00 € bis 7,50 € pro Kopf pro Jahr
 - Mehr Informationen und konkrete Angebote:
Info@ArbeitundPflege.de

Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

2. Arbeit und Pflege

Die Resonanz

- Erste Ideen und Umsetzung: März bis Juli 2007
- Erste Kundenkontakte ab Sommer 2007
 - Sehr interessiert, aber verhalten
 - „Lieber keine Unruhe verbreiten!“
- Fragebogen zur Bestandsaufnahme ab Herbst 2007
- Auszeichnung  Preisträger Ideenpark Gesundheitswirtschaft 2008
- Pflegezeitgesetz: Inkrafttreten am 01.07.2008
- Erste Kunden ab Sommer 2008



Arbeit und Pflege

Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und der Pflege Angehöriger

Mehr Informationen

www.ArbeitundPflege.de; auch dieser Vortrag als PDF

Andreas Heiber

Heiber@ArbeitundPflege.de

Telefon: 05 21 / 98 911 699

Gerd Nett

Nett@ArbeitundPflege.de

Telefon: 026 94 / 9 111 996

Unternehmensberatung System & Praxis

www.SysPra.de

www.Ihre-Zeit.SysPra.de

mit dem Innovationspreis 2005 ausgezeichnete Idee einer Guthabekarte für Kunden der Ambulanten Dienste